

INFORMATION & KONTAKT

Medizinische Universität Innsbruck

Universitätsklinik für Radiologie

Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Tel.: 050504 22798

E-Mail: radiologie@i-med.ac.at

URL: <http://radiologie.tirol-kliniken.at/>

VERANSTALTUNGSORT

LKI/ Univ.- Kliniken Innsbruck

Chirurgie, Großer Hörsaal, Parterre

Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

BEGINN

18:30 Uhr

BONUS

DFP 2

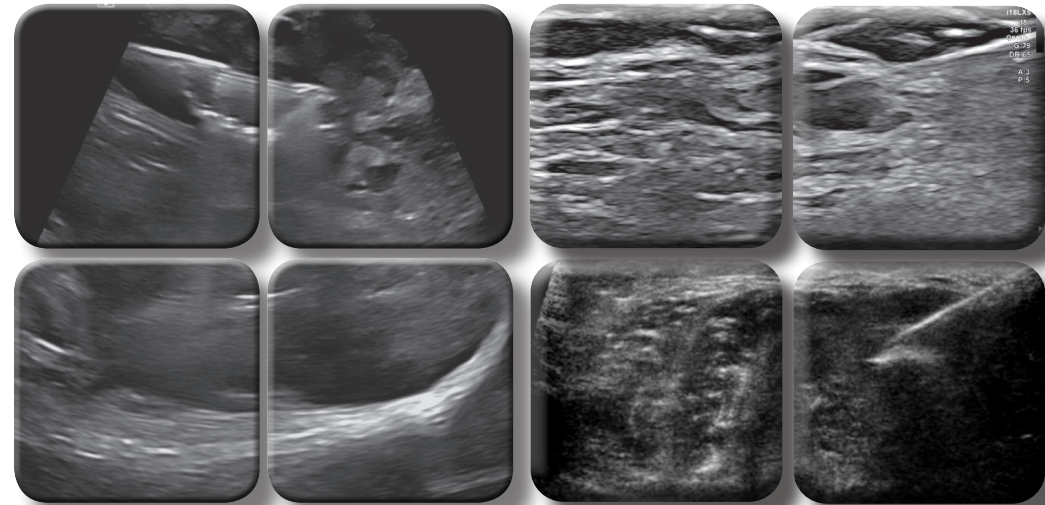
Wir bedanken uns für die Unterstützung:



44. RADIOLOGIE - UPDATE

PUSHING THE BORDERS: Sonographie jenseits von Standards

Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Radiologie



Donnerstag, 15.06.2023



Univ.-Prof. Dr. Elke R. Gizewski
Priv. Doz. Dr. Hannes Gruber



GELEITWORT

Sehr geehrte Kolleg:innen,

dieses Mal unternehmen wir im Rahmen unserer Reihe „Radiologie-Update“ eine spannende Reise durch die speziellen Möglichkeiten der diagnostischen und interventionellen Sonographie:

Die Sonographie hat sich in den letzten Jahrzehnten extrem stark entwickelt und diversifiziert; seit der Bildgebung im Sinne eines „beschwerde-zentrierten“ Nachweises oder Ausschlusses von groben Veränderung (z.B. im Abdomen oder an der Schulter) hat sich viel getan, und es haben sich die meisten medizinischen Spezialfächer der Sonographie bedient: wer kann sich z.B. angiologische Diagnostik noch ohne Gefäßsonographie vorstellen? In der radiologischen Diagnostik stehen in der Sonographie die Zeichen auf „Erweiterung des Machbaren“ ... der frühzeitigen Darstellung von pathologischen Gelenkveränderungen zur optimierten Einleitung von Therapien ... der Darstellung und Diagnostik von pathologischen Veränderungen selbst an kleinsten peripheren Nerven ... der Beurteilung von Raumforderungen im muskuloskeletalen System zur Triage bzw. Optimierung notwendiger therapeutischer Angebote.

Damit aber nicht genug: die Sonographie wurde im Laufe der Zeit zusätzlich zur Bildgebung der Wahl für strahlenfreie Interventionen und Therapien jenseits des Gefäßsystems. Die Berücksichtigung (sonographisch) gezielter Schmerztherapien fand Niederschlag in den empfohlenen Algorithmen der Spezialgesellschaften (dazu auch eine kurze Information durch den Vizepräsidenten der ÖSG) und sind deshalb nicht mehr wegzudenken; das relativ neue Feld der „sonographisch geführten interventionellen Therapien“ integriert dahingehend sogar oben genannte Potentiale der Sonographie und spielt im Trend zu minimalinvasiven Prozeduren eine immer wesentlichere Rolle.

Es freut uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen ... „Bilder sagen mehr als 1000 Worte“. Im Anschluss laden wir Sie gerne zu einem kleinen Imbiss ein.



Univ.-Prof. Dr. Elke R. Gizewski



Priv. Doz. Dr. Hannes Gruber

PROGRAMM

Donnerstag, 15.06.2023

Beginn 18:30 Uhr

Gicht und Rheuma - was kann die Sonographie und was nicht?

Univ.-Prof. Dr. Andrea Klauer
Univ.-Klinik für Radiologie

Klinischer Zugang zu fokalen Schmerztherapien: Stellenwert und Relevanz

Ao.Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Eisner
Univ.-Klinik für Neurochirurgie
Vizepräsident der österr. Schmerzgesellschaft

Sonographisch geführte Schmerztherapien: Optimierung der Ressourcen oder Spielerei

Priv. Doz. Dr. Alexander Loizides
Univ.-Klinik für Radiologie

Spezifisches bildgebendes Handling des peripheren Nervensystems: die beste Darstellung im peripheren Nervensystem?

Priv. Doz. Dr. Hannes Gruber
Univ.-Klinik für Radiologie

Sonographisch geführte, minimalinvasive Therapien: kann man ODER muss man machen?

OÄ Dr. Elisabeth Skalla-Oberherber
Univ.-Klinik für Radiologie

One-Stop-Shopping in der MSK-Tumordiagnostik: Bildgebung, Assessment und verlässliche Biopsie

Priv. Doz. Dr. Leonhard Gruber, PhD
Univ.-Klinik für Radiologie